

1 Editorial

Sternstunde der Osteopathie?

DO • Life

4 Im Gespräch mit...

Robert Schleip
Peter Wühl

DO • Science

6 Klinische Relevanz statt

Placebo-Kontrolle
Morbus Sudeck und Osteopathie?
Karl-Ludwig Resch

DO • Focus

8 Wasser und seine Bedeutung

für Zellen und Bindegewebe
Rainer Breul

14 Mikro- und makroskopische

Betrachtung der Faszienfunktionen
Rob Kwakman

17 Ursprung, Raum und Wirklichkeit

faszialer Motilität
Peter Wühl

22 Kontraktilität von Faszien

Elke-Maria Brand

26 Formbarkeit von Faszien- und

Membranen: Behandlung innerer
Brücken im Kontext der Forschung
Peter Schwind

31 CaseReport

Diagnose und Behandlung
von Zahnschmerzen nach
dem Faziendistorsionsmodell
(FDM)
Christian Stein

DO • Service

32 CongressReport

14. Europäisches Symposium
der traditionellen Osteopathie
Christine Bauer

33 Vor 40 Jahren gelesen

Der osteopathisch ganzheitliche
Ansatz zur Homöostase (Teil 1)
J. Gordon Zink
Übersetzung Tom Esser

36 Was ist eigentlich...

Intrinsische Bewegung?
Peter Wühl

37 Letterbox

38 Timer

Mai bis Juli mit Vorschau

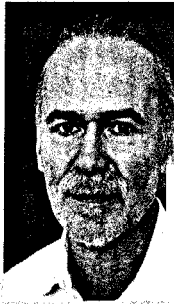
40 PatientenInfo

Störungsketten im Bindegewebe
Roger Seider

Seiten

DO Life

Er gilt als Faszienexperte schlechthin: Rolfer und Feldenkrais-Therapeut Robert Schleip beschäftigt sich seit Jahren wissenschaftlich mit dem für Osteopathen so wichtigen Thema der Faszien. Zu seinen herausragenden Leistungen zählt u. a. der Nachweis der Kontraktilität von Faszien. *DO Life* stellt Schleip im Interview vor. **ab Seite 4**



DO Science

Eine Akupunkturstudie aus den USA zeigt auf, was auch für die Osteopathie gelten sollte: Entscheidend ist die klinische Relevanz einer Methode und nicht deren mögliche Wirkungsmechanismen. Eine kleine Studie über die Behandlung bei Morbus Sudeck dient als Beispiel für osteopathische Arbeiten: Sie zeigt, dass Studien mit geringen Fallzahlen durchaus in renommierten Fachzeitschriften veröffentlicht werden, wenn sie weitreichende Erkenntnisse bieten. **ab Seite 6**

DO Focus

R. Breul zeigt die Bedeutung von Wasser für Zellen und Bindegewebe auf. R. Kwakman stellt die Faszienfunktionen auf mikro- und makroskopischer Ebene vor. E. Brand berichtet über den aktuellen Stand der Forschung zur Kontraktilität von Faszien. P. Wühl geht der Frage nach faszialer Motilität nach. P. Schwind gibt einen Überblick zur Faszienforschung und beschreibt 2 Techniken, die die Bewegungsrelationen zwischen Körperhöhlungen verbessern. Ch. Stein berichtet im *CaseReport* von der Behandlung von Zahnschmerzen nach dem Faziendistorsionsmodell. **ab Seite 8**



DO Service

Die neue Rubrik *Was ist eigentlich...* beschäftigt sich mit intrinsischer Bewegung. In *Vor 40 Jahren gelesen* schreibt G. Zink über die Bedeutung der Sauerstoffversorgung für den Stoffwechsel. Im *CongressReport* berichtet Ch. Bauer vom 14. Europäischen Symposium des DOK. Der *Timer* führt die wichtigsten Fortbildungs- und Kongresstermine ab Mai auf. Die *PatientenInfo* erläutert, warum Symptome und Ursachen oft weit voneinander entfernt liegen. **ab Seite 32**

Vorschau

Im nächsten Heft (DO 3/2010) ist das Schwerpunktthema: „Gesichtsschädel“ (Erscheinungstermin: Mitte Juli)

Weitere Themen 2010

DO 4/2010: Hirnschädel

Haben Sie ein Manuskriptangebot, schicken Sie dieses bitte an:
redaktion.do@medizinverlage.de